Rec.d Mailand 1 Febr. 858.
Ans. Zurück 2 Febr.

Mein geehrtester Herr!

Ihre Arbeiten haben mich sehr interessirt. Ihren Fleiss in Erforschung der Vegetationsverhältnisse Ihrer Provinz kann ich nur loben. Ihre Ansicht über Ihre Pflanzen finde ich meistens richtig. Ihre Zweifel werde ich in meinen Tafeln, soweit es möglich ist, berücksichtigen. Nach den vielen Pflanzen, die Sie mir schon gesandt haben, kann ich jetzt schon sagen, dass ich in meinen Tafeln 800 Arten beschreiben werde. Es fällt auf, dass der Nord- oder Südwind [illegible] findet. Ungemein wichtig wäre es aber für Erforschung der Verbreitungsart der Arten, wenn Sie die Flora jeder Steinkohlen- und europäischen Epoche; ob die Arten einer jeden Epoche [illegible] Flora wieder vorkommt ist, als die Tertiäre Flora mit der Alluvialzeit. Schicken Sie mir Ihre Bücher, einige Arten getrocknet, und auch Zeichnungen mit der Lupe, wenn

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

O. Heer

Herr Dr. Asa Gray in Cambridge. Ich erhielt Ihren Brief, der mich sehr erfreute, und sage Ihnen meinen besten Dank für die Zusendung Ihrer Abhandlung über Acanthopteris, die ich mit Interesse gelesen habe. Ich bin ganz Ihrer Ansicht, daß Acanthopteris eine Palme ist, und daß sie in die Nähe von Sabal gehört. Ich habe auch schon früher Blattreste gesehen, die ich für Sabal halte, und die ich in meiner Flora tertiaria Helvetiae abbilden werde. Ich habe auch Blattreste von Sabal aus Nordamerika, die mir Lesquereux mitgetheilt hat, und die ich abbilden werde.

Ich hoffe, Sie selbst in diesem Herbst in Zürich zu sehen, da ich auf der Rückreise von St. Louis wahrscheinlich meine Frau und meine Kinder in Zürich abholen werde; vielleicht sind auch Sie dann in Zürich, wenigstens vorübergehend, oder Sie kommen in den Sommerferien in die Schweiz, um Ihre Freunde wieder einmal zu sehen.

Gestern, den 24. dieses, Ihren Brief erhalten

Zürich 25. Jan. 1858.

Ihr ergebener Oswald Heer

Bot. Journ. Prof.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Mailand 1 febr. 1858
Ans. Genf 21 July

Mein geehrter Herr!

Viele Arbeiten haben mich leider verhindert Ihnen früher den richtigen Empfang der Gegenstand anzuzeigen welche Sie die Güte gehabt haben mir zuzusenden und Ihnen für denselbe meinen verbindlichsten Dank zu sagen. Der Marsch Variante Mallow interessiert mich sehr und wenn ich diese Ferien Zeit bekomme wird ich Species sorgfältig durchgehen. Ohne Zweifel werde Sie in jener Gegend daraus fesselnd Pflanzen finden wenn Sie darauf achten. Noch den vorigen Jahre kennte man nur einige Arten aus der Schweiz, nun jetzt ist die Zahl so angestiegen dass ich in meiner Flora tertiorca 800 Species besprechen und abbilden konnte. Es gibt auch da das Wort-wer sucht der findet. Meiner Meinung wichtig wäre es aber zu erfahren in welche Verhältnis die tertiäre Flora Schweiz zum Europeische steht; ob sich europeischen tertiäre Flora mehr verwandt ist als die jetzt lebende Flora anderer Welt-theile. Ich habe nach Ihren Wünsche einige tertiäre Pflanzen zurecht- gelegt nur dauert es nur Tagen ehe es

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

O.Heer

kommt Ihnen zuhanden. Ich wählte lauter Blumen und Strähne die sich leicht handpflücken lassen. Die in kleinsten Kasten sind von Oensiger , die übrigen vom hohen Rhone. Die letzten gehören unser unteren, die ersten unser oberen Bodensee an.
Ich hoffe es falle in gutem Stand Ihnen zu Hande
Von St..Louis erhalt ich seiner Zeit von Kollege Meyer eine Sammlung von Pflanzen; seitdem wächst nun also namentlich ein möglichst vollständige Sammlung von Strauchen und Bäumen der Nordamerikanischen Flora und bin ich bereit auch solchen angekaufen.

Hoffend das diese Schrift Sie nach Frankfurt treffen werde.

Verbleibe
Ihr hochachtungsvollge
Osv. Heer Prof.

Zürich 25 Jan.1858

Translit. Eliasson 5/2000

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd. Milano Feb.1, 1858
Ans. Geneva July 21

My Dear Sir:

My many tasks have unfortunately prevented me from acknowledging earlier the arrival of the object you so kindly sent me and to thank you properly for it. The Marsh variation of the Mallow is very interesting to me and when I get time during the vacations I shall go over it in detail. Without doubt you will be able to find fascinating plants in any neighborhood as long as you pay attention. In earlier years we knew only a fep species in Switzerland but now the amount has risen so much that I was able to picture and describe 800 species in my Flora tertiorca. Also here the proverb stands- he who seeks shall find. It is important in my opinion to establish the relationship between Swiss and European Flora ; whether tertiary Flora in Europe is more closely related than those from other parts of the world. ÷ I have prepared some tertiary plants as you wished and now it will only be a few days before they

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

O.Heer

reach you. I selected some flowers and strains which are easily hand-picked
Those in the smaller box are from Oensiger, the others from Haute-Rhone. The
latter belong to our lower Boden- lake the first to the upper part of the lake.
I hope they will get to your hands in good condition.
I received a collection of plants from our colleague Meyer in St. Louis some time
ago and now we have an almost complete collection of trees and bushes from
the north-American Flora and I am prepared to buy more.
I hope this epistle will reach you in Frankfurt.
I remain yours
respectfully

Zurich Jan. 25,1858

Osv. Heer Prof.

Transl. Eliasson 5/2000

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN